

Ernennung des neuen Vize-Kirchlichen-Assistenten auf Weltebene

„... beim Suchen des göttlichen Willens (ist es) angebrachter und viel besser, dass der Schöpfer und Herr selbst sich der frommen Seele mitteilt, indem er sie zu seiner Liebe und seinem Lobpreis umfängt und sie auf den Weg einstellt, auf dem sie ihm fortan besser dienen kann ...“
(Exerzitienbuch, Anmerkung 15)

Rom, 28. August 2020

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

mit Freude teilen wir mit Euch die Nachricht von der Ernennung von P. José Pablo SJ zum neuen Vize-Kirchlichen-Assistenten der GCL auf Weltebene. Willkommen José!

Viele werden sich an José erinnern, der beim letzten Weltdelegiertentreffen 2018 in Buenos Aires dabei war und mit den Delegierten dort – als Teil des ESDAC-Teams, das den Prozess der Unterscheidung in Gemeinschaft leitete, - unterwegs war.



José ist 50 Jahre alt und in Spanien geboren. Er absolvierte ein Philosophie- und Literaturstudium an der Päpstlichen Universität von Comillas in Madrid und machte seinen Abschluss in Theologie am Miltown Institut in Dublin. Außerdem erwarb er einen Mastertitel in Journalistik. Die letzten sieben Jahre lebte er in Brüssel und arbeitete dort als Sozius des Vorsitzenden der europäischen Provinzialsynode. Zuvor war José in Spanien im Erziehungswesen und in der Jugendseelsorge tätig. Er spricht fließend Spanisch und Englisch und etwas weniger gut auch Französisch.

Das Gespräch und der Unterscheidungsprozess mit P. Arturo Sosa SJ, in seiner Eigenschaft als Generaloberer der Gesellschaft Jesu und als unser Kirchlicher Assistent der Weltgemeinschaft, war sehr angenehm und fruchtbar. Wir sind im Geist von Weisheit, mit Engagement und Verantwortungsbewusstsein einen Weg gegangen, der uns ermutigt, weiter zu wachsen als apostolische Gemeinschaft von Laien. Und das ist Grund zur Dankbarkeit.

P. José Pablo übernimmt seine Verantwortung als Vize-Kirchlicher-Assistent der Weltgemeinschaft am 1. September 2020. Er wird am Santa-Cova-Heiligtum 1) in Manresa / Spanien stationiert sein und mitarbeiten. Von dort aus wird er auch seine neue Sendung für die GCL entfalten.

Gemeinsam tragen wir im Gebet José und seine Sendung als Mitglied im Weltvorstand mit. Wir beten, dass diese Zeit des Miteinander-Lernens und Vorangehens uns Mut macht, weitere Schritte zu gehen auf eine reife apostolische Gemeinschaft hin und so die Chance

einer immer fruchtbareren Beziehung zwischen der Gesellschaft Jesu und der Gemeinschaft Christlichen Lebens auszuloten.

Maria, die Mutter Gottes und unsere Mutter, möge uns auf unserem Weg begleiten.

Im Namen des Weltvorstands

Manuel Martinez Arteaga
Exekutivsekretär

(Original in Spanisch)

-
- 1) Die „Santa Cova“ ist die Höhle bei Manresa, in der Ignatius 1522 ein Jahr lang lebte und entscheidende geistliche Erfahrungen machte, aus denen dann auch seine „Geistlichen Übungen“ erwachsen (vgl. Der Bericht des Pilgers, Nr. 19 ff). Über der Grotte ist heute ein geistliches Zentrum erbaut.

